



Liebe Pfarrgemeinde von St. Anton,
gerne möchte ich mich Ihnen als neue Pastoralassistentin Ihrer Gemeinde vorstellen:
Mein Name ist Eva-Maria Hofmann. Im August werde ich allerdings heiraten, dann wird mein Nachname "Fritz" sein.

Ich komme ursprünglich aus Burglengenfeld, wohne und arbeite aber derzeit in Landshut, wo ich in der Pfarrei St. Konrad mein Vorbereitungsjahr verbringe. Hier darf ich trotz der Corona-Pandemie viele Erfahrungen sammeln.

Durch mein Elternhaus und meine Heimatpfarrei St. Vitus bin ich im christlichen Glauben aufgewachsen und habe mich daher dazu entschlossen, nach dem Abitur und einer Berufsausbildung zur Eurokauffrau bei Krones, in den Pastoralen Dienst zu gehen. Bis Ende 2019 habe ich daher katholische Theologie in Regensburg studiert.

Ich freue mich sehr darüber, dass mich mein Weg nun in Ihre Pfarrei führt und bin sehr gespannt und voll Vorfreude, Sie alle bald persönlich kennenzulernen!



Liebe Pfarrgemeinde,
nach knapp 2 Jahren als Pastoralreferentin in dieser Pfarrei, führt mich mein Weg nun schon wieder weiter. Ich werde zum 01.09. dieses Jahres meine Stelle wechseln und die Pfarrei St. Anton verlassen.

Ich habe mich hier in der Pfarrei und mit dem Seelsorgeteam sehr wohl gefühlt u.a., weil ich von Ihnen sehr viel Zuspruch und Wertschätzung erfahren habe. Ich durfte hier tolle, engagierte Menschen kennenlernen und mit Ihnen zusammen Kirche sein und gestalten. Dafür bin ich unglaublich dankbar.

Und doch führt mein Weg weiter. Ich habe die Chance bekommen mich auf eine Stelle zu bewerben, die mir ermöglicht auf Bayernebene katholische Jugendarbeit mitzugestalten und zu fördern. Ich hoffe, dass ich dort nochmal ganz neue und andere Erfahrungen von Kirche sammeln und mich so auch persönlich nochmal weiterentwickeln kann.

Ich habe mir die Entscheidung nicht leichtgemacht und gehe auf jeden Fall mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus St. Anton weg.

Und keine Angst: St. Anton bekommt wieder eine pastorale Mitarbeiterin. Eine junge engagierte Frau. Ich bin mir sicher, dass sie gut zur Pfarrei passt und hoffe, sie wird ebenfalls so herzlich aufgenommen wie ich.

Auch wenn die Pandemie vieles ausbremst, so hoffe ich doch noch auf einige Begegnungen mit Ihnen.

Bleiben Sie gesund und behütet,
herzliche Grüße Maria-Theresia Kölbl